

Ein Blick unter die Oberfläche

Dass der schöpferische Prozess ein Kraftakt, aber durch und durch mit Lust verbunden sein kann, kommt in den Werken der Künstlerinnen Amina Broggi (FL) und Carmen Pfanner (A) zum Ausdruck. Ab 17. Januar sind deren Werke in einer Doppelausstellung im Kunstraum Engländerbau zu sehen.

Von Janine Köpfl

Auf den ersten Blick sind die Gemeinsamkeiten in den Werken der beiden Künstlerinnen nicht zu erkennen. Es bedarf eines zweiten Blicks auf die Malerei von Amina Broggi und der Rauminstallation von Carmen Pfanner, ein genaues Hinsehen, ein Kratzen an der Oberfläche. Auf den ersten Blick wirken die Frauenbildnisse der liechtensteinischen Künstlerin üppig und schön. Eine heile Welt von erfolgreichen jungen hübschen Frauen – fotorealistisch dargestellt. Fast unmerklich verläuft am Hals einer Frau eine Blutspur. Der Betrachter kann Druck, Angst und Schmerz erahnen, ohne es wirklich zu sehen. Der Erfolg wird kurzfristig, der schöne Schein oberflächlich, ja trügerisch. Auf den ersten Blick ist auch nicht klar, was Carmen Pfanner mit ihrem «Kraftwerk» ausdrücken will. Eine aus Alltagsgegenständen erstellte Installation, die mit jeder Ausstellung grösser und grösser wird, sich den Räumen anpasst und als eine Art Kreislauf konzipiert, mit Schläuchen in einer Einheit gehalten wird. Nicht sofort ist ersichtlich, dass sämtliche Objekte des Kraftwerks verfremdet, aufgepolstert, mit rotem Stoff übernäht und mit Latex überzogen wurden.

Im Dialog

Der erotische Unterton, die Weiblichkeit und gleichzeitig das kritische Hinterfragen der Stellung der Frau in der Gesellschaft sind in beiden Werken zu finden. Die Kuratorin Cornelia Wieczorek hat eine Vorliebe für Dialog-Ausstellungen. Als Experiment brachte sie die beiden Künstlerinnen Amina Broggi und Carmen Pfanner zusammen und der Dialog scheint – zumindest aus konzeptioneller Sicht – zu funktionieren.

Kräftige Farben und Latex

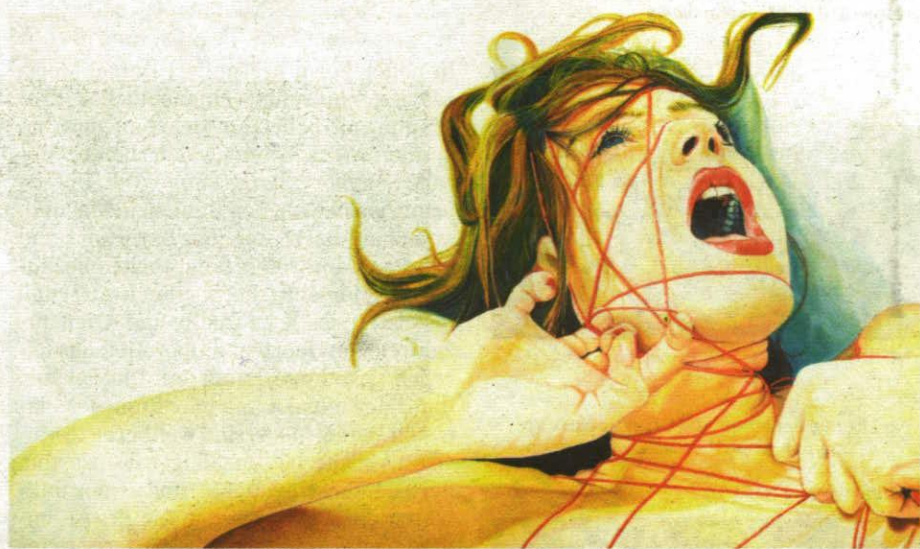
Amina Broggi lebt und arbeitet in Wien. In ihren Bildern, die stets als Serien konzipiert sind, stellt sie Fragen nach Leben und Tod, Verletzlichkeit und Schmerz, Geschlechterkampf und Fragilität. Charakteristisch für ihre meist grossformatigen Gemälde ist eine überzeichnete Realität. Die Bilder entstehen, nachdem die Künstlerin Inszenierungen mit Schauspielern oder Freunden fotogra-

fisch festgehalten hat, um sie malerisch umzusetzen. Die Frauengeschichten, die meist eine erschreckende Wendung nehmen, wie beispielsweise im Bild mit der in roter Schnur gefangenen Frau (siehe Bild), passen nicht zuletzt infolge der roten Schläuche zu Carmen Pfanners Arbeiten.

Die Vorarlbergerin arbeitet mit textilen Materialien, näht Zeichnungen und Schaltpläne. In ihrem «Kraftwerk» bilden Alltagsgegenstände, Fundstücke aus Haushalt und Technik die formalen Grundlagen. Kleine Details und grosse Formen erhalten durch den Latexüber-

zug eine malerische und verführerische Oberfläche. Ähnlich verführerisch wie Amina Broggis Bilder auf den ersten Blick erscheinen. Es wird sich bei der Ausstellung auf jeden Fall lohnen, ein zweites und drittes Mal hinzuschauen, um die Feinheiten der Werke und nicht nur ihre oberflächliche Schönheit zu erkennen.

Ausstellung Amina Broggi (FL) und Carmen Pfanner (A), Vernissage 17. Januar um 19 Uhr: Grussworte von Regierungsrätin Aurelia Frick und Landesrätin Andrea Kaufmann, Vernissagerede Cornelia Wieczorek; Ausstellung bis 11. März.



Bilder pd



Kinder
Jugend



FR 20.01.12, 14 Uhr
SA 21.01.12, 16 Uhr
SO 22.01.12, 16 Uhr
MO 23.01.12, 14 Uhr
DI 24.01.12, 10 Uhr
MI 25.01.12, 18 Uhr im TAKino

Räubergeschichten 6+

Geschichten in Farbe zum Staunen, Lachen und Fürchten

Eigenproduktion U13
junges THEATER liechtenstein



MI 25.01.12, 10 und 16 Uhr im TAK

Aller Anfang - Schöpfungsgeschichten 6+

Ein Mix aus Schatten- und Objekttheater, Musik und Schauspiel für alle Generationen ab 6 Jahren

Puppentheater Halle (D)



SO 29.01.12, 16 Uhr
DI 31.01.12, 10 Uhr im TAKino

Grimm & Co. - Schneewittchen und die 7 Zwerge 5+

Mit Katja Langenbahn, Regie: Matthias Ospelt
TAK-Produktion

TAK Theater Liechtenstein
T +423 237 59 69, vorverkauf@tak.li

www.tak.li

KuLTour



BAD RAGAZ

Weihnachtskonzert im Kursaal

Erstmals treten beim traditionellen Weihnachtskonzert im Kursaal Bad Ragaz am 26. Dezember die Sopranistin Joanna Choi und Paolo Russo, Trompete auf.

In neuer Form präsentiert Daniel Moos, Klavier, ein sehr weihnachtliches Programm mit beliebten Melodien und bekannten Werken von Vivaldi, Händel, Mozart, Schubert, Strauss und Verdi. Die Solisten, welche auf den Bühnen in Mailand, München, Paris, London, Barcelona und Shanghai, auftreten, versprechen bezaubernde Momente. Im zweiten Konzertteil begeistern festliche Duette und Arien aus zahlreichen Opern und Operetten das feierlich gestimmte Publikum. Die Solisten unter der musikalischen Leitung des Pianisten Daniel Moos, sind weltberühmte Musiker, welche bei unzähligen Konzerten, Fernsehübertragungen und Operauftritten das Publikum und die Presse immer wieder von Neuem begeistern. Joanna Choi, Sopran, studierte in Korea und Deutschland und wurde zur Sängerin, Regisseurin und Autorin mit Auszeichnung ausgebildet.

Niclas Oettermann, Tenor, feierte grosse Erfolge bei Publikum und Presse auf der Tournee mit dem Royal Philharmonic Orchestra, wo er u. a. in allen grossen Städten Deutschlands auftrat und in der Schweiz im Hallenstadion Zürich sang. Paolo Russo, Trompete, gehört zu den gefragten Trompetenvirtuosen in Italien. Daniel Moos, Pianist, Dirigent und Produzent, realisiert mit seiner Firma IMP seit 1992 für namhafte Wirtschaftsunternehmen im In- und Ausland verschiedene Kulturprojekte, Konzertreihen, Marketingprojekte sowie CD-Aufnahmen. (pd)

Weihnachtskonzert, Kursaal, Grand Resort Bad Ragaz, Stefanstag, 26. Dezember, 17 Uhr

fabriggli
werdenberger
kleintheater

www.fabriggli.ch

SCHÖNE AUSSICHTEN

So.: 1/1/12, 17 Uhr

NEUJAHRSPAPÉRO
Musik: Chef de Kef (Tzigane, Balkan, Folk).

Sa.: 7/1/12, 20 Uhr

ELINA DUNI QUARTET
Stimmungsvoller, moderner Jazz mit der Leidenschaft des Balkans.

Fr.: 13/1/12, 20 Uhr

AUFZEICHNUNGEN AUS DEM KELLERLOCH
Von Dostojewskij. Mit Jannek und Mona Petri.

So.: 15/1/12, 16 Uhr

FRAU KAGIS NACHTMUSIK
Wundervoll musikalisches Theater mit Gina Durler, absurd, komisch, tragisch. Ab 8 Jahren.

Fr.: 20/1/12, 20 Uhr

TOM FREUND (USA)
Folk, Rock'n'Roll, Pop, Boho Jazz.

Do.: 26/1/12, 20 Uhr

GARDI HUTTER
«Die Schneiderin». Regie: Michael Vogel.

Sa.: 28/1/12, Tür 20 / Konzert 21.30 Uhr
ROTFRONT (D)
Plus Support. Präsentiert vom Poggcorner.

Schulhausstrasse 12a, 9470 Buchs (SG)
Res. 081 - 756 66 04, Di. bis Sa. 18-20 Uhr